

Datum 06.04.2011	Aktenzeichen: II.1 / 11	Verfasser: Gerlach
Verw.-Vorl.-Nr.: LABOE/BV/400/2011		Seite: -1-

AMT PROBSTEI für die GEMEINDE OSTSEEBAD LABOE

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Finanz- und Wirtschaftsausschuss		öffentlich
Gemeindevertretung	29.06.2011	öffentlich

Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

Jahresrechnung 2010 der Gemeinde Ostseebad Laboe

Sachverhalt:

Über die Jahresrechnung für das Jahr 2010, die je einem Mitglied pro vertretener Fraktion bereits mit Schreiben vom 05.04.2011 übersandt wurde, ist zu beschließen. Das Rechnungsergebnis belief sich bei den

Einnahmen

im Verwaltungshaushalt auf	5.841.605,67 EUR
im Vermögenshaushalt auf	657.954,87 EUR
im Gesamthaushalt damit auf	6.499.560,54 EUR

Ausgaben

im Verwaltungshaushalt auf	5.857.050,08 EUR
im Vermögenshaushalt auf	657.954,87 EUR
im Gesamthaushalt damit auf	6.515.004,95 EUR

Fehlbetrag im Verwaltungshaushalt	-15.444,41 EUR
--	-----------------------

Im Vergleich zu den Ansätzen der Haushaltssatzung und des dazugehörigen Haushaltsplanes für das Jahr 2010 ergibt sich eine saldierte Abschlussverbesserung in Höhe von insgesamt 65.755,59 EUR, die sich wie berechnet:

Bezeichnung	Ansatz	Rechnungsergebnis	Differenz
Fehlbetrag Verwaltungshaushalt	76.700,00 EUR	15.444,41 EUR	61.255,59 EUR
Kredite (genehmigt)	126.000,00 EUR	121.500,00 EUR	4.500,00 EUR
Summe			65.755,59 EUR

Die Kreditaufnahme wurde durch die Bildung eines entsprechenden Haushaltseinnahmerestes auf den Betrag beschränkt, der zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes benötigt wurde. Das Rechnungsergebnis von 121.500,00 EUR unterschreitet damit noch den durch die Verfügung der Kommunalaufsichtsbehörde vom 24.09.2010 genehmigten Höchstbetrag der Kredite.

Insgesamt ergibt sich folgendes Bild bei der Jahresrechnung:

Verwaltungshaushalt

Die wesentlichen Eckdaten des Verwaltungshaushaltes stellen sich wie folgt dar:

Unterabschnitt 9000 (Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen)

Dieser Unterabschnitt, in dem sich die wichtigsten Finanzeinnahmen der Gemeinde widerspiegeln, schließt mit einem verschlechtertem Saldo von 78.739,01 EUR ab. Ursache hierfür ist in erster Linie der Einbruch bei den Gewerbesteureinnahmen

Insgesamt stellt sich der Unterabschnitt 9000 wie folgt dar:

HHST-NR.	Bezeichnung	HH-Soll	RE	Differenz
9000.00001	Grundsteuer A	7.600 EUR	7.665,27	65,27
9000.00100	Grundsteuer B	678.300 EUR	678.029,41	-270,59
9000.00300	Gewerbesteuer (brutto)	716.000 EUR	655.461,24	-60.538,76
9000.01000	Einkommensteueranteil	1.400.000 EUR	1.388.929,00	-11.071,00
9000.01200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	46.400 EUR	46.615,00	215,00
9000.02100	Spielgerätesteuern	31.200 EUR	31.960,65	760,65
9000.02200	Hundesteuer	21.000 EUR	20.668,33	-331,67
9000.02700	Zweitwohnungssteuer	184.000 EUR	175.868,36	-8.131,64
9000.02800	Kartensteuer	30.000 EUR	26.539,85	-3.460,15
9000.04100	Schlüsselzuweisungen	1.209.700 EUR	1.209.768,00	68,00
9000.09100	Familienleistungsausgleich	157.000 EUR	157.044,00	44,00
9000.26500	Nachzahlungszinsen	5.000 EUR	9.049,78	4.049,78
Summe Einnahmen		4.486.200,00	4.407.598,89	-78.601,11
9000.67200	Verwaltungskostenbeiträge an Amt Probstei	129.500 EUR	129.452,13	-47,87
9000.81000	Gewerbesteuerumlage	151.700 EUR	154.845,00	3.145,00
9000.83200	Kreisumlage	1.357.500 EUR	1.357.452,00	-48,00
9000.83210	Amtsumlage Amt Probstei	660.800 EUR	660.765,00	-35,00
9000.83220	Sachkostenerstattung Amt Probstei	116.200 EUR	116.139,00	-61,00
9000.83230	Amtsumlage Amt Probstei Sozialhilfe	100.000 EUR	97.423,77	-2.576,23
9000.84500	Verzinsung Gewerbesteuer auf Erstattungs	4.000 EUR	3.761,00	-239,00
Summe Ausgaben		2.519.700,00	2.519.837,90	137,90
Saldo				-78.739,01

Personalaufwendungen

Gegenüber der ursprünglichen Planung waren bei den Personalkosten Minderausgaben in Höhe von 10.228,42 EUR zu verzeichnen. Geplant waren 465.300,00 EUR. Das Rechnungsergebnis beläuft sich dagegen auf 455.071,58 EUR.

Soziale Transferleistungen

Die gemeindliche Beteiligung an den Kosten der Unterkunft und den Kosten der Heizung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II („Hartz IV“) ist um 2.576,03 EUR niedriger ausgefallen als geplant.

Zinsaufwand

Der Zinsaufwand für die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten bewegte sich im Rahmen der Planvorgaben und konnte mit Minderausgaben von 3.726,75 EUR abgeschlossen werden.

Vermögenshaushalt

Zur Gewährleistung des Beginns bzw. Fortsetzung von Investitionsmaßnahmen wurden, soweit dies

haushaltsrechtlich zulässig war, Haushaltsausgabereste gebildet. Eine Übersicht ist dieser Vorlage beigelegt.

Schuldenstand

Der Schuldenstand der Gemeinde Ostseebad Laboe (ohne die Schulden des Eigenbetriebes) beziffert sich per 31.12.2010 auf rund 3.625.000,00 EUR. Die für das Jahr 2010 vorzunehmende Kreditaufnahme in Höhe von 121.500,00 EUR ist dabei noch nicht berücksichtigt, da der Kredit noch nicht aufgenommen wurde.

Bestand der Rücklage

Als Folge der ungünstigen Entwicklung innerhalb des Verwaltungshaushaltes weisen die Rücklagen (allgemeine Rücklage und Finanzausgleichsrücklage) der Gemeinde Ostseebad Laboe per 31.12.2010 einen Bestand in Höhe von 0,00 EUR auf.

Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Die während des Vollzuges des Haushaltsplanes 2010 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben beziffern sich auf insgesamt 67.229,82 EUR. Ihre Genehmigung, soweit diese erforderlich ist, ist unter einem gesonderten Tagesordnungspunkt vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die vorgelegte Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 zu genehmigen.

Anlagenverzeichnis:

Übersicht über gebildete Haushaltsreste

gez.
Nickenig
Bürgermeisterin

Gesehen:
gez.
Körber
Amtsleiter

Gefertigt:
gez.
Gerlach
FB II